

Medienmitteilung vom 19. August 2014
ZHAW School of Management and Law

«Future Leaders of Angola»: Massgeschneiderte Weiterbildung für angolische Nachwuchskräfte

Ab August 2014 besuchen rund 50 Studierende aus Angola ein massgeschneidertes Weiterbildungsangebot an der ZHAW School of Management and Law in Winterthur. Auftraggeber des sechsmonatigen Stipendienlehrgangs ist der angolische Staatsfonds. Thematische Schwerpunkte sind Banking & Finance, Business Development, International Business sowie wirtschaftsethische Fragen. Ziel ist es, die Teilnehmenden für anspruchsvolle Positionen in Angola zu qualifizieren.

Angola zählt zu den dynamischsten Volkswirtschaften Afrikas. Das Bildungssystem hält mit der Entwicklung allerdings nicht Schritt. Fehlende Ausbildungsmöglichkeiten sind eines der Haupthindernisse für die wirtschaftliche Weiterentwicklung. Aus diesem Grund hat der angolische Staatsfonds Fundo Soberano de Angola (FSDEA) das Projekt «Future Leaders of Angola» ins Leben gerufen. Vielversprechende Nachwuchskräfte erhalten so die Möglichkeit, eine internationale Weiterbildung auf Hochschulniveau zu absolvieren. Ein thematischer Schwerpunkt des massgeschneiderten Programms ist der Finanzsektor, da dieser für die nachhaltige Entwicklung der angolischen Volkswirtschaft von entscheidender Bedeutung ist.

«Das Stipendienprogramm ist eine Investition in die Zukunft Angolas», sagte anlässlich der Vorstellung des Stipendienprogramms in Winterthur Artur Carlos Andrade Fortunato, Vizedirektor des FSDEA. «Wir wollen talentierte junge Leute befähigen, Führungspositionen in der Wirtschaft zu übernehmen und den Aufbau einer innovativen, zukunftsfähigen Gesellschaft fördern.» Die Schweiz wurde aufgrund ihrer Bedeutung als internationaler Finanzplatz als Studienort ausgewählt. Durchgeführt wird das Weiterbildungsangebot von der ZHAW School of Management and Law (SML). Sie erhielt nach einer öffentlichen Ausschreibung, an der sich mehrere Hochschulen beteiligten, den Zuschlag als akademischer Partner. Ausschlaggebend für die Wahl der SML waren verschiedene Kriterien, darunter ihre ausgewiesene Kompetenz im Lehrbereich Banking & Finance, die Erfahrung mit internationalen Austauschstudierenden, die Infrastruktur und Lage der Hochschule sowie ihr Renommee.

Positionierung stärken

«Für die SML ist dieses Projekt eine grosse Chance, ihre internationale Ausrichtung sowie ihre Kompetenzen im Bereich Banking & Finance hervorzuheben und etwas zur wirtschaftlichen Entwicklung Afrikas beizutragen», sagte Daniel Seelhofer, Stv. Leiter, ZHAW School of Management and Law. Es zeige, dass die Hochschule in der Lage sei, massgeschneiderte akademische Programme auf Executive-Level zu konzipieren und für ein internationales Teilnehmerfeld durchzuführen.



Nebst Vorlesungen umfasst der sechsmonatige Lehrgang Fallstudien und Simulationen, Firmenbesuche sowie ein vielseitiges Rahmenprogramm. Um sich rasch in den Campusalltag zu integrieren, erhalten die Teilnehmenden ein kulturelles Coaching, nehmen an der offiziellen Einführungswoche für Austauschstudierende teil und wohnen mit anderen Studierenden zusammen in einem Studentenwohnheim. Die letzten vier Wochen der Ausbildung finden unter Einbezug von SML-Dozierenden in Angola statt. Das Projekt hat Pilotcharakter: Werden die Ziele erreicht, kann es wiederholt werden.

Über 700 Bewerbungen

Der Lehrgang wurde in Angola über Anzeigen in Zeitungen und im Internet bekannt gemacht. Bewerben konnten sich angolansische Staatsangehörige im Alter von 20 bis 35 Jahren mit Universitätsabschluss und ausgewiesener Berufserfahrung. Aus über 700 Bewerbungen wurden 220 Personen zu einer Assessment-Prüfung in Luanda eingeladen und von Dozierenden der SML persönlich interviewt. 14 Frauen und 36 Männer wurden schliesslich ausgewählt. Der FSDEA trägt die Kosten für Lehrgang, Reise, Unterkunft und Lebensunterhalt während des Aufenthalts in Winterthur.

Das Projekt wird im Auftrag des FSDEA vom Schweizer Beratungsunternehmen Uniqua Consulting organisiert. Neben der Auswahl des akademischen Partners ist Uniqua Consulting als Generalunternehmerin zuständig für die nicht-curricularen Aktivitäten und die Betreuung der Studierenden.

Kontakt

ZHAW School of Management and Law, Abteilung International Business,
Dr. Daniel Seelhofer, Telefon 058 934 66 42, E-Mail daniel.seelhofer@zhaw.ch

ZHAW School of Management and Law, Abteilung Banking, Finance, Insurance,
Prof. Suzanne Ziegler, Telefon 058 934 77 33, E-Mail suzanne.ziegler@zhaw.ch

Kontakt

Fundo Soberano de Angola (FSDEA)
Nicole Anwer, Telefon 079 949 71 39, E-Mail nanwer@fsdea.ao

Medienstelle

ZHAW Corporate Communications, Claudia Gähwiler,
Telefon 058 934 75 75, E-Mail medien@zhaw.ch



ZHAW School of Management and Law

Die ZHAW School of Management and Law wurde im Jahr 1968 als eines der ersten Lehrinstitute der Schweiz für Wirtschaft und Verwaltung gegründet (HWV). Heute stellt sie eines von acht Departementen der ZHAW Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften dar. Sie konzentriert sich in Lehre, Forschung und Dienstleistung auf folgende Inhalte:

- General Management
- Banking, Finance, Insurance
- Public Management
- International Business
- Wirtschaftsrecht

Rund 3500 Studierende sind in den Bachelorprogrammen Betriebsökonomie, Wirtschaftsinformatik, Wirtschaftsrecht und International Management immatrikuliert. Zudem besuchen jährlich rund 1400 Teilnehmende die Weiterbildungsangebote der ZHAW School of Management and Law. Diese beinhalten einen International EMBA, 13 Master of Advanced Studies (MAS), 7 Diplomas of Advanced Studies (DAS), rund 60 ein- bis zweisemestrige Certificates of Advanced Studies (CAS) und diverse kürzere Weiterbildungskurse. Konsekutive Masterstudiengänge können in Banking & Finance, Business Administration (Vertiefung Marketing oder Public and Nonprofit Management) und Wirtschaftsinformatik absolviert werden. Ein neuer Masterstudiengang in Management and Law startet im Herbst 2014.

www.sml.zhaw.ch

Über den Fundo Soberano de Angola

Der Fundo Soberano de Angola (FSDEA) ist ein Staatsfonds der Republik Angola, aufgebaut nach internationalen Governance-Richtlinien. In Übereinstimmung mit seiner Anlagepolitik und den Management-Leitsätzen soll das Anlageportfolio schrittweise auf verschiedene Branchen und Anlageklassen diversifiziert werden. Indem er Investitionen tätigt, die langfristige finanzielle Erträge mit gesellschaftlichem Nutzen zum Ziel haben, unterstützt der FSDEA die soziale und wirtschaftliche Entwicklung Angolas sowie die Wohlstandsgenerierung seiner Bürger.

www.fundosoberano.ao